

# STATISTISCHE BERICHTE

\* C II 3 - m 7/72 (Erscheint nur für Mai bis Oktober)

Agrardienst 39

6/9/72

## Ernteschätzung von Obst Mitte Juli 1972

Das sonnige und feuchtwarme Wetter im Juli wirkte sich nach der naßkalten Witterung im vorangegangenen Berichtsmonat günstig auf das weitere Wachstum bzw. die Ausreife des Obstes aus. Gebietsweise traten allerdings Wetterschäden durch Sturm und Hagelschlag auf. Wie im Vormonat ist etwa in jedem dritten Berichtsbezirk Schorfbefall bei Äpfel und Birnen festgestellt worden. Ferner wurden außer den Kernobstbeständen auch die Kirschen in stärkerem Maße von Blattläusen befallen.

Nach der ersten Erntevorschätzung ist aus den Apfelintensivanlagen (der Standortgruppe I) verglichen mit dem Vorjahr eine deutlich kleinere Apfelernte zu erwarten. Im Landesmittel wird die Ernte aus Intensivanlagen um fast ein Drittel niedriger veranschlagt als zur gleichen Zeit im Vorjahr. Möglicherweise dürfte sich die endgültige Erntemenge auf 1,3 bis 1,4 Mill. dz beziffern. Regional betrachtet werden für die südlichen Obstbaugebiete unseres Landes, insbesondere den Bodenseeraum, schwächere Ertragsminderungen gegenüber 1971 erwartet als in den nördlichen Obstbaugebieten. Bei den übrigen Standorten auf der freien Feldflur und im Gartenobstbau (Standortgruppen II und III) wird die Apfelernte, verglichen mit demselben Berichtsmonat des Vorjahres, sogar um fast die Hälfte niedriger eingeschätzt.

Die Birnenernte dürfte nach Ansicht der Obstbausachverständigen des Statistischen Landesamts das Vorjahresergebnis voraussichtlich um etwa 35% unterschreiten.

Die Schäden durch Frühjahrsfröste führten besonders beim Steinobst zu ganz beträchtlichen Ertragsminderungen, gebietsweise sogar zu Totalausfällen, wie jetzt die endgültigen Ernteschätzungen bei Kirschen zeigen. So werden nach der zweiten Erntevorschätzung die Baumerträge bei Pflaumen und Zwetschgen auf durchschnittlich 15 kg, bei Mirabellen und Renekloden auf 12 kg und damit bei diesen Obstsorten nur halb so hoch eingeschätzt wie zur selben Zeit im Vorjahr. Bei Pflirsichen muß sogar mit Ertragseinbußen von rund 75% gegenüber 1971 gerechnet werden; bei Aprikosen mit einem Minderertrag von 45%.

Die Süßkirschenernte beläuft sich nach der endgültigen Schätzung der Obstbausachverständigen des Statistischen Landesamts auf 141 000 dz (durchschnittlicher Baumertrag 11,5 kg), das sind 513 000 dz oder 78,5% weniger als im Vorjahr bzw. 351 000 dz weniger als im Mittel der Jahre 1966/71. Auch die Sauerkirschenernte blieb mit insgesamt 43 700 dz (bei 10,5 kg je Baum) um immerhin 52% (- 47 000 dz) hinter dem guten Erntejahr 1971 bzw. um 38% (- 27 000 dz) hinter dem Mittel der Jahre 1966/71 zurück.

Die endgültigen Schätzungsergebnisse beim Strauchbeerenobst ergaben im Vergleich zum Vorjahr bei Johannisbeeren mit insgesamt 319 000 dz eine leichte Ertragseinbuße (- 3,3%) - der Ernterückgang beruht hier ausschließlich auf kleineren Straucherträgen (- 15,6% gegenüber 1971) bei roten und weißen Johannisbeeren -, bei Stachelbeeren mit knapp 31 000 dz aber immerhin eine um 15% kleinere Ernte. Ebenso wie bei den schwarzen Johannisbeeren, die das Erntergebnis von 1971 um 8% oder 14 000 dz übertrafen, ist auch bei Himbeeren mit einer voraussichtlich um 4% höheren Ernte als im Vorjahr zu rechnen.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Erntevoranschätzung von Obst Mitte Juli 1972

Kreis Regierungsbezirk Land	Äpfel					Birnen			
	Standort- gruppe I (Intensiv- anlagen)	Standortgruppen II und III				Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt
		Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindelbü- sche Spindeln und Spaliere	zusammen				
kg je Baum					kg je Baum				
Stadtkreise									
Stuttgart	22,2	26,9	21,7	12,0	23,7	21,7	15,7	9,4	17,2
Heilbronn	17,0	22,0	15,0	10,0	17,9	22,0	16,0	11,0	18,4
Ulm	35,0	26,0	22,0	16,0	24,0	33,0	30,0	20,0	30,1
Landkreise									
Aalen	27,3	20,9	12,5	7,6	19,3	21,5	14,5	7,6	19,2
Bachnang	23,0	41,2	14,0	7,6	39,8	35,0	10,3	5,2	29,6
Böblingen	28,9	29,2	15,8	8,4	26,5	35,9	16,1	7,7	27,7
Crailsheim	19,5	33,1	18,9	14,9	32,1	59,3	25,6	13,6	55,2
Eeslingen	39,4	41,9	24,9	13,7	38,9	45,5	22,7	8,3	33,7
Göppingen	29,9	24,2	14,1	7,5	22,6	30,7	12,8	7,7	23,8
Heidenheim	22,3	19,9	19,6	13,9	19,6	30,2	19,8	13,2	27,2
Heilbronn	28,7	23,1	16,3	9,0	21,7	22,8	13,7	6,2	18,3
Künzelsau	19,9	8,2	7,7	3,9	8,1	12,6	7,4	4,6	12,1
Leonberg	14,5	26,0	17,6	11,8	24,0	20,5	14,8	8,8	18,2
Ludwigsburg	22,8	29,7	18,9	11,6	27,1	36,4	16,4	11,2	29,1
Mergentheim	6,8	6,3	6,3	2,7	6,2	18,8	6,6	4,3	16,7
Nürtingen	31,9	31,6	16,1	6,5	30,1	27,3	12,6	7,4	23,0
Ohringen	32,2	30,8	22,8	14,6	30,2	46,0	18,0	11,1	40,9
Schwäbisch Gmünd	12,4	16,1	9,9	7,4	15,5	27,0	11,9	7,6	23,9
Schwäbisch Hall	12,6	15,1	7,1	2,8	14,2	40,0	12,9	2,2	33,7
Ulm	31,1	37,2	33,1	12,5	36,7	57,0	24,7	15,0	52,7
Vaihingen	13,1	8,0	5,2	3,6	7,6	15,1	6,2	2,7	12,3
Waiblingen	21,7	26,9	16,9	6,9	25,5	19,0	11,6	6,3	15,9
Nordwürttemberg	26,2	26,9	17,3	9,7	25,3	31,4	15,1	8,1	25,6
Stadtkreise									
Karlsruhe	12,0	18,8	11,0	3,5	12,7	10,5	8,0	4,4	8,5
Heidelberg	25,5	21,8	14,8	10,3	17,2	22,4	14,9	8,1	18,5
Mannheim	29,5	40,8	19,3	10,4	25,2	35,7	18,9	10,7	24,7
Pforzheim	4,0	31,4	10,9	4,6	25,6	31,0	11,7	5,3	24,7
Landkreise									
Bruchsal	18,9	21,4	7,6	5,7	18,1	17,3	6,5	5,2	15,0
Buchen	3,5	8,7	3,6	3,0	8,3	22,7	10,4	6,3	21,4
Heidelberg	27,4	17,1	11,8	11,1	15,4	16,5	12,0	6,7	14,7
Karlsruhe	7,2	14,8	9,7	4,0	13,3	10,4	8,7	3,9	9,6
Mannheim	16,4	49,5	16,5	12,3	31,9	32,4	13,3	8,3	21,7
Mosbach	17,9	14,9	13,1	5,6	14,6	31,5	17,4	10,6	29,0
Pforzheim	28,1	16,0	9,7	2,9	15,3	30,8	7,8	3,2	28,5
Sinsheim	11,7	9,8	7,4	4,3	9,2	14,2	10,1	5,4	13,1
Tauberbischofsheim	12,5	11,3	5,6	3,6	10,8	22,1	7,9	6,2	20,2
Nordbaden	18,8	15,7	11,2	7,5	14,5	20,6	11,8	6,6	17,8

Noch: Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1972

Kreis Regierungsbezirk Land	Äpfel					Birnen			
	Standort- gruppe I (Intensiv- anlagen)	Standortgruppen II und III				Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt
		Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindelbü- sche Spindeln und Spaliere	zusammen				
kg je Baum					kg je Baum				
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	5,0	4,0	5,9
Baden-Baden	15,0	10,0	3,0	1,1	8,3	5,0	2,0	1,0	3,9
Landkreise									
Bühl	13,0	22,6	15,6	13,6	22,0	21,3	9,4	8,3	18,9
Donaueschingen	19,6	33,2	36,3	30,0	33,3	32,1	15,0	12,7	30,7
Emmendingen	20,6	23,8	8,1	4,0	22,1	65,6	14,2	6,2	53,1
Freiburg	36,0	38,6	15,8	11,0	36,4	37,0	15,5	8,1	30,5
Hochschwarzwald	25,2	17,7	11,4	4,7	17,2	26,2	10,5	7,3	24,2
Kehl	49,0	53,6	24,5	11,8	50,0	48,9	21,0	11,8	40,4
Konstanz	36,1	32,1	19,7	18,8	30,0	40,6	35,1	19,5	38,2
Lehr	8,3	19,4	17,7	4,3	18,6	21,0	9,9	8,0	16,8
Lörrach	14,8	5,0	10,4	5,3	24,0	18,4	12,6	5,7	16,8
Müllheim	14,0	4,6	10,4	16,6	14,3	13,5	13,8	7,2	13,1
Offenburg	39,6	35,9	19,5	7,7	34,4	25,7	10,2	6,9	21,1
Rastatt	28,5	15,0	6,2	2,3	13,8	13,6	10,0	3,1	12,3
Säckingen	39,9	47,5	14,3	8,0	41,4	41,9	16,7	11,2	34,3
Stockach	41,7	49,6	35,7	10,5	48,1	33,8	30,4	16,5	32,1
Überlingen	53,3	65,8	40,9	15,9	63,8	58,6	30,8	17,0	54,1
Villingen	0,0	7,7	1,7	2,3	6,6	5,0	3,8	5,5	4,9
Waldehut	14,7	21,9	15,9	12,0	21,4	21,9	13,4	6,0	20,7
Wolfach	26,4	35,2	16,0	9,9	34,5	41,5	20,5	14,2	38,0
Südbaden	38,7	34,4	18,5	9,6	32,4	33,3	17,0	9,7	29,2
Landkreise									
Balingen	15,8	19,6	11,4	6,0	18,7	23,7	10,8	6,2	22,1
Biberach	54,0	57,0	48,6	28,0	56,1	50,5	27,7	24,5	46,7
Calw	22,0	17,2	9,7	5,8	16,5	18,1	5,9	2,7	16,3
Ehingen	34,2	41,6	20,4	17,3	40,0	46,5	20,3	14,8	43,1
Freudenstadt	0,0	24,3	8,5	3,1	22,8	32,7	7,1	6,6	28,5
Hechingen	40,2	27,5	19,7	16,6	26,7	33,7	16,1	11,6	30,9
Horb	8,5	10,9	6,7	4,0	10,7	11,5	8,8	6,5	11,1
Münsingen	-	19,3	12,1	9,7	19,0	13,1	7,8	8,1	12,7
Ravensburg	36,7	55,8	28,1	18,5	52,9	53,6	20,5	12,8	43,2
Reutlingen	29,0	28,3	15,5	9,2	26,4	25,1	10,3	5,9	20,4
Rottweil	27,9	32,8	19,4	10,0	30,8	35,7	17,1	9,5	30,2
Saulgau	28,3	28,2	14,6	13,0	27,5	29,8	17,9	15,1	28,5
Sigmaringen	49,9	30,8	23,2	21,8	30,1	41,4	24,2	11,9	39,1
Tettnang	36,5	55,3	22,7	13,4	52,6	40,1	23,4	17,6	31,5
Tübingen	21,1	29,1	18,2	11,9	28,0	31,2	16,3	11,3	27,7
Tuttlingen	30,9	20,1	14,2	6,7	19,2	18,5	8,2	3,6	16,0
Wangen	25,0	67,9	31,1	18,6	65,0	43,2	23,3	17,1	39,6
Südwürttemberg-Hohenz.	35,1	34,6	20,2	11,4	33,1	31,6	16,4	11,7	28,0
Baden-Württemberg									
Mitte Juli 1971	44,2	55,6	26,5	15,3	51,5	45,8	22,5	12,8	38,7
Endgültig 1971	50,5	57,2	27,6	15,6	52,8	51,9	24,7	13,3	43,7
Mittel 1966/71	48,8	56,8	25,7	13,9	52,4	49,6	23,2	12,8	41,7

Noch: Erntevoranschätzung von Obst Mitte Juli 1972

Noch: Endgültige Ernteschätzung von Kirschen und Beerenobst (ohne Himbeeren) Mitte Juli 1972

Kreis Regierungsbezirk Land	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renskloden	Aprikosen	Pfirsiche	Himbeeren	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Johannisbeeren		Stachel- beeren
	kg je Baum				kg je qm	kg je Baum		kg je Strauch		
<b>Stadtkreise</b>										
Stuttgart	10,6	11,8	1,6	2,4	1,8	9,1	15,0	3,0	2,5	1,9
Heilbronn	4,0	4,0	1,0	3,0	1,5	2,0	8,0	4,5	3,5	3,0
Ulm	34,0	31,0	3,0	5,0	2,0	22,0	25,0	4,5	3,0	4,0
<b>Landkreise</b>										
Aalen	11,7	11,3	3,9	2,2	1,4	7,0	9,2	3,4	3,4	3,0
Backnang	12,9	4,3	1,9	4,1	1,7	18,0	8,3	3,3	3,1	1,7
Böblingen	19,6	11,3	3,8	1,6	1,5	16,4	17,3	3,0	3,0	2,1
Craillaheim	15,8	10,3	3,8	5,7	1,5	12,2	7,5	2,5	2,2	2,4
Easlingen	14,7	18,8	0,9	4,3	1,4	6,5	13,2	3,6	4,0	2,4
Göppingen	9,9	9,0	0,4	0,9	1,5	7,6	7,8	3,0	2,5	2,5
Heidenheim	13,7	18,8	5,0	5,0	1,3	7,9	7,3	2,8	1,8	2,8
Heilbronn	7,8	6,3	1,3	1,3	1,4	7,3	9,1	3,2	2,9	2,3
Künzelsau	8,6	3,6	4,8	1,2	1,5	4,3	8,3	2,6	2,4	2,3
Leonberg	14,8	11,0	0,8	0,2	1,2	5,7	6,8	3,7	3,4	2,8
Ludwigsburg	11,0	11,6	3,7	5,7	2,2	7,7	22,0	3,9	3,5	3,0
Mergentheim	8,1	4,8	1,6	1,7	0,9	4,4	4,7	2,9	2,6	2,0
Mürtingen	8,7	6,3	1,4	0,8	1,7	7,0	6,1	2,6	2,5	2,2
Öhringen	27,7	20,7	2,0	0,9	1,4	9,7	13,5	3,7	3,3	2,2
Schwäbisch Gmünd	19,0	11,4	3,4	1,3	1,3	11,7	7,8	3,1	2,1	2,8
Schwäbisch Hall	20,5	12,2	2,7	0,5	1,2	12,4	8,9	2,2	2,7	2,8
Ulm	14,9	23,7	1,4	8,2	1,6	11,3	16,8	3,1	2,3	2,6
Vaihingen	5,1	6,2	1,6	2,2	1,8	3,3	1,7	2,7	2,9	2,3
Waiblingen	16,1	8,2	1,0	2,2	1,6	3,4	6,9	3,5	3,0	2,7
<b>Nordwürttemberg</b>	13,6	11,1	1,9	2,7	1,6	7,3	11,5	3,2	3,0	2,4
<b>Stadtkreise</b>										
Karlsruhe	6,3	11,7	3,9	2,5	1,1	7,6	6,9	2,2	1,8	1,8
Heidelberg	6,7	13,5	11,4	6,8	1,9	14,6	10,5	2,9	2,2	2,6
Mannheim	24,2	25,5	6,6	9,8	1,2	16,0	17,7	3,1	2,9	3,0
Pforzheim	14,0	22,0	4,0	6,5	2,0	12,5	9,4	4,7	3,0	3,7
<b>Landkreise</b>										
Bruchsal	14,0	9,5	3,9	3,5	1,9	14,0	5,3	3,0	2,9	2,4
Buchen	8,7	5,5	1,0	1,2	1,9	16,8	9,6	2,7	2,1	2,5
Heidelberg	8,7	11,5	7,2	5,6	1,2	10,6	7,3	3,8	2,3	3,0
Karlsruhe	2,7	2,0	0,5	1,1	1,3	4,2	5,2	2,4	2,3	1,9
Mannheim	16,6	10,6	11,1	9,2	2,1	21,4	14,1	3,5	2,7	2,7
Mosbach	9,3	9,9	3,4	3,4	2,1	11,0	9,4	2,4	2,9	2,3
Pforzheim	13,9	11,8	1,7	0,4	1,6	7,5	7,2	2,7	1,8	2,1
Sinsheim	10,9	8,4	3,5	10,8	1,3	8,9	5,6	2,9	3,2	2,4
Tauberbischofsheim	16,3	15,2	4,1	0,9	1,7	5,1	8,2	3,1	2,2	2,5
<b>Nordbaden</b>	10,9	10,0	7,5	5,2	1,6	11,3	9,8	3,0	2,5	2,5

Noch: Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1972						Noch: Endgültige Ernteschätzung von Kirschen und Beerenobst (ohne Himbeeren) Mitte Juli 1972				
Kreis Regierungsbezirk Land	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Himbeeren	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Johannisbeeren rot und weiß		Stachel- beeren
	kg je Baum				kg je qm	kg je Baum		kg je Strauch		
<b>Stadtkreise</b>										
Freiburg im Breisgau	12,0	8,0	2,3	2,4	0,9	10,0	9,0	3,0	2,7	1,6
Baden-Baden	20,0	10,0	0,6	2,0	1,0	4,0	1,0	1,2	1,0	1,5
<b>Landkreise</b>										
Bühl	18,5	16,2	5,0	4,4	1,5	6,2	4,5	2,3	1,5	1,6
Donauveschingen	7,7	6,5	2,1	9,7	0,9	19,3	8,0	2,1	1,4	1,7
Emmendingen	13,4	11,9	1,0	5,6	1,4	14,7	7,0	2,8	2,0	2,1
Freiburg	17,9	16,5	3,5	6,8	2,4	25,5	13,1	3,0	2,5	2,3
Hochschwarzwald	12,6	14,0	-	4,2	0,4	14,9	4,8	2,1	2,4	3,2
Kehl	20,9	26,0	9,2	10,4	1,7	36,0	16,2	3,1	2,2	2,5
Konstanz	19,4	17,5	4,8	6,7	1,7	14,8	11,8	3,2	2,8	2,3
Lehr	10,7	4,3	0,3	2,2	1,4	14,0	5,4	2,7	1,6	1,9
Lörrach	19,6	8,2	2,7	2,6	1,3	5,8	7,2	4,3	2,3	2,2
Müllheim	11,7	9,8	6,4	3,8	2,1	10,2	9,3	3,0	2,3	1,7
Offenburg	24,5	23,6	4,4	5,3	2,9	11,4	5,1	3,9	3,7	3,0
Rastatt	9,3	8,5	0,2	2,4	1,4	29,3	11,1	2,1	2,3	2,7
Säckingen	32,3	11,8	3,4	4,5	1,9	14,0	5,2	2,8	2,2	2,0
Stockach	11,6	10,6	5,0	5,6	1,6	15,3	9,2	3,0	2,6	2,2
Überlingen	47,6	19,1	9,0	8,7	3,0	31,7	23,6	4,3	2,9	2,4
Villingen	3,6	4,6	-	1,7	1,1	5,9	2,4	2,2	1,4	2,0
Waldshut	10,8	14,1	1,7	7,2	1,0	12,2	7,4	2,6	2,2	2,0
Wolfach	33,8	18,5	15,0	4,4	1,2	21,7	6,4	1,8	0,9	1,4
Südbaden	18,9	14,1	3,8	4,5	1,9	15,1	9,6	2,9	2,3	2,2
<b>Landkreise</b>										
Balingen	12,9	5,9	2,5	0,2	1,3	8,9	5,6	1,8	1,1	1,6
Biberach	20,1	20,0	10,0	9,8	2,0	10,6	6,9	3,0	2,6	2,6
Calw	10,0	5,5	0,0	1,1	1,8	4,2	5,8	2,9	2,3	2,2
Ehingen	13,3	12,1	3,3	4,1	1,7	5,3	8,0	2,8	2,0	1,7
Freudenstadt	11,2	7,8	0,0	0,0	1,4	12,0	11,5	1,6	1,9	2,5
Hechingen	17,9	20,9	2,2	2,3	1,1	9,9	5,8	2,8	3,0	2,7
Horb	5,3	5,2	0,0	1,4	0,8	8,5	6,0	2,4	2,1	1,9
Münsingen	5,4	5,6	0,0	0,0	1,0	5,5	4,8	2,7	1,9	2,0
Ravensburg	23,1	19,6	1,3	3,4	1,1	18,1	17,6	2,7	1,6	2,2
Rentlingen	19,3	6,0	0,0	1,7	1,3	9,0	8,1	2,2	1,9	2,1
Rottweil	11,1	6,9	0,0	3,4	1,6	6,6	8,5	2,8	2,1	2,2
Saulgau	24,4	24,4	0,0	7,4	2,1	34,4	10,1	4,2	3,4	2,7
Sigmaringen	11,9	12,1	2,5	0,0	1,1	9,4	9,8	2,5	2,0	2,1
Tettnang	18,9	19,8	2,9	9,4	1,5	31,9	14,7	4,1	2,7	2,3
Tübingen	24,9	21,7	1,7	1,9	1,2	17,2	7,5	2,9	2,5	2,1
Tuttlingen	5,9	4,7	0,0	1,5	1,3	7,7	6,3	3,6	3,0	2,5
Wangen	25,4	14,8	9,3	5,3	1,2	21,9	13,9	2,9	2,2	2,8
Südwürttemberg-Hohenz.	15,9	11,3	1,9	2,6	1,4	14,6	9,9	2,8	2,2	2,2
<b>Baden-Württemberg</b>										
Mitte Juli 1971	15,0	12,0	4,5	4,1	1,7	11,5	10,5	3,0	2,7	2,4
Endgültig 1971	30,4	24,0	8,2	16,2	1,7	53,2	22,0	3,5	2,5	2,8
Mittel 1966/71	26,6	23,2	11,1	17,5	1,6	53,2	22,0	3,5	2,5	2,8
	33,1	24,2	7,4	13,2	1,7	40,0	17,1	3,4	2,3	2,6

Erntevorschätzung von Obst nach Obstbaugebieten Mitte Juli 1972

Obstbaugebiet	Äpfel					Birnen			
	Standort- gruppe I (Intensiv- anlagen)	Standortgruppe II und III			zusammen	Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt
		Hoch- und Halb- stämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindelbü- sche, Spin- deln und Spaliere					
	kg je Baum					kg je Baum			
Oberes Neckartal Äpfel 55 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Birnen 16 %, Kirschen 9 %	28,8	29,9	16,3	9,2	28,4	27,8	12,6	7,8	23,5
Unteres Neckartal und Zabergäu Äpfel 54 %, Birnen 18 %, Kirschen 7 %	26,2	26,4	18,6	10,7	24,4	28,2	15,9	8,3	22,2
Murrthal Äpfel 69 %	23,0	41,2	14,0	7,6	39,8	35,0	10,3	5,2	29,6
Remstal Äpfel 60 %, Pflaumen und Zwetschgen 15 %, Kirschen 8 %	24,0	25,8	15,6	7,2	24,4	25,1	12,2	7,1	20,1
Kocher- und Jagsttal Äpfel 58 %, Pflaumen und Zwetschgen 19 %, Birnen 17 %	30,0	21,5	13,7	7,5	20,8	36,4	15,3	5,8	32,4
Pfinz-, Enz- und Albtal Äpfel 37 %, Birnen 18 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Pfirsiche 10 %, Kirschen 9 %, Mirabellen und Renekloden 6 %	13,8	16,5	10,2	3,7	14,5	17,1	8,6	4,2	14,5
Kraichgau Äpfel 44 %, Birnen 20 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Kirschen 9 %	14,9	14,2	7,5	4,7	12,7	15,4	8,1	5,3	13,9
Bergstraße Äpfel 39 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Birnen 16 %, Pfirsiche 12 %, Kirschen 11 %	23,5	27,2	14,9	11,4	21,5	24,2	14,3	8,4	19,1
Markgräflerland Äpfel 38 %, Pflaumen und Zwetschgen 22 %, Kirschen 15 %	14,2	21,3	10,4	10,5	20,0	16,7	13,1	6,2	15,4
Breisgau Äpfel 35 %, Pflaumen und Zwetschgen 27 %, Kirschen 9 %, Pfirsiche 9 %	35,1	34,0	11,4	8,9	30,5	27,3	9,7	6,0	20,9
Kaiserstuhl Äpfel 41 %, Pflaumen und Zwetschgen 23 %, Kirschen 10 %, Pfirsiche 9 %	20,6	23,8	8,1	4,0	22,1	65,6	14,2	6,2	53,1
Ortenau und Bühlergegend Pflaumen und Zwetschgen 40 %, Äpfel 28 %, Kirschen 11 %, Pfirsiche 7 %	32,4	24,6	11,5	5,9	23,1	18,0	8,9	5,4	15,6
Bodensee Äpfel 77 %	40,6	59,0	28,9	15,4	55,9	51,5	23,9	16,5	42,3
Baden-Württemberg	30,5	28,6	16,7	9,2	26,8	29,7	14,9	8,6	25,2

Hoch: Erntevorschätzung von Obst nach Obstbaugebieten Mitte Juli 1972

Endgültige Ernteschätzung von  
Kirschen nach Obstbaugebieten  
Mitte Juli 1972

Obstbaugebiet	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	SÜßkirschen	Sauerkirschen
	kg je Baum				kg je Baum	
Oberes Neckartal Apfel 55 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Birnen 16 %, Kirschen 9 %	17,3	9,6	1,0	1,4	9,0	7,1
Unteres Neckartal und Zabergäu Apfel 54 %, Birnen 18 %, Kirschen 7 %	9,7	10,3	2,0	3,1	7,1	13,8
Murratal Apfel 69 %	12,9	4,3	1,9	4,1	18,0	8,3
Remstal Apfel 60 %, Pflaumen und Zwetschgen 15 %, Kirschen 8 %	12,4	8,6	0,8	1,9	4,7	7,1
Kocher- und Jagsttal Apfel 58 %, Pflaumen und Zwetschgen 19 %, Birnen 17 %	21,5	14,5	3,0	0,9	8,7	12,0
Pfins-, Enz- und Albtal Apfel 37 %, Birnen 18 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Pfirsiche 10 %, Kirschen 9 %, Mirabellen und Renekloden 6 %	6,7	8,8	2,3	1,8	6,0	6,3
Kraichgau Apfel 44 %, Birnen 20 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Kirschen 9 %	12,8	9,1	3,8	5,3	12,0	5,4
Bergstraße Apfel 39 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Birnen 16 %, Pfirsiche 12 %, Kirschen 11 %	12,4	14,3	10,3	7,9	16,0	12,0
Markgräflerland Apfel 38 %, Pflaumen und Zwetschgen 22 %, Kirschen 15 %	15,9	9,3	3,8	3,0	7,8	8,1
Breisgau Apfel 35 %, Pflaumen und Zwetschgen 27 %, Kirschen 9 %, Pfirsiche 9 %	17,1	13,6	2,7	4,6	22,2	11,8
Kaiserstuhl Apfel 41 %, Pflaumen und Zwetschgen 23 %, Kirschen 10 %, Pfirsiche 9 %	13,4	11,9	1,0	5,6	14,7	7,0
Ortenau und Bühlergegend Pflaumen und Zwetschgen 40 %, Apfel 28 %, Kirschen 11 %, Pfirsiche 7 %	18,5	15,3	2,7	3,7	13,0	8,2
Bodensee Apfel 77 %	35,7	19,3	4,1	7,2	29,6	16,9
Baden-Württemberg	15,0	12,0	4,5	4,1	11,5	10,5

Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1972

Obstart	Ertragfähige Bäume, qm	Vorschätzung Mitte Juli 1972		Endgültig 1971		Veränderung 1972 gegen 1971 in %
		Ertrag je Baum, qm kg	Ertrag insgesamt dz	Ertrag je Baum, qm kg	Ertrag insgesamt dz	
Äpfel						
Standortgruppe I (Intensivanlagen)	3 563 480 <sup>2)</sup>	30,5	1 088 124	50,5	1 797 802	- 39,5
Standortgruppe II und III (übrige Feldflur, Haus- und Kleingärten)	10 136 015 <sup>2)</sup>	26,8	2 712 316	52,8	5 348 939	- 49,3
Davon:						
Hoch- und Halbstämme	8 747 103 <sup>2)</sup>	28,6	2 502 936	57,2	5 001 533	- 50,0
Viertelstämme und Buschbäume	1 086 800	16,7	181 517	27,6	300 240	- 39,5
Spindelbüsche, Spindeln u. Spaliere	302 112	9,2	27 863	15,6	47 166	- 40,9
Äpfel insgesamt	13 699 495 <sup>2)</sup>	27,7	3 800 440	52,2	7 146 741	- 46,8
Birnen	3 846 225	25,2	970 163	43,7	1 679 412	- 42,2
Davon:						
Hoch- und Halbstämme	2 848 109	29,7	846 495	51,9	1 478 084	- 42,7
Viertelstämme und Buschbäume	602 836	14,9	89 543	24,7	148 892	- 39,9
Spindeln und Spaliere	395 280	8,6	34 125	13,3	52 436	- 34,9
Pflaumen und Zwetschgen	4 457 865	15,0	667 696	26,6	1 186 598	- 43,7
Mirabellen und Renekloden	391 109	12,0	46 790	23,2	90 713	- 48,4
Aprikosen	37 131	4,5	1 672	11,1	4 128	- 59,5
Pfirsiche	847 504	4,1	34 836	17,5	147 996	- 76,5
Bimbeeren (qm)	2 964 827	1,7	50 110	1,6	48 076	+ 4,2

1) Obstbaumschätzung 1965.- 2) Fortgeschrieben nach Pflanzjahren und Rodungen, vorläufig.

Endgültige Ernteschätzung von Obst Mitte Juli 1972

Obstart	Ertragfähige, <sup>1)</sup> Bäume, Sträucher	Endgültige Schätzung Mitte Juli 1972		Endgültig 1971		Veränderung 1972 gegen 1971 in %
		Ertrag je Baum, Strauch, kg	Ertrag insgesamt dz	Ertrag je Baum Strauch, kg	Ertrag insgesamt dz	
Süßkirschen	1 228 322	11,5	140 681	53,2	653 672	- 78,5
Sauerkirschen	414 603	10,5	43 709	22,0	91 205	- 52,1
Johannisbeeren	11 433 753	2,8	319 080	2,9	330 042	- 3,3
Davon:						
rot und weiß	4 550 050	3,0	135 984	3,5	161 039	- 15,6
schwarz	6 883 703	2,7	183 096	2,5	169 003	+ 8,3
Stachelbeeren	1 300 797	2,4	30 755	2,8	36 259	- 15,2

1) Obstbaumschätzung 1965